

## Arbeitsinitiative „Nachwachsende Rohstoffe mit dem Binnenschiff“

Seit Ende 2012 widmet sich via donau verstärkt dem Thema „Nachwachsende Rohstoffe mit dem Binnenschiff“. Bei den regelmäßig vom Team Transportentwicklung durchgeführten Branchenanalysen wurde das hohe Potenzial dieser Gütergruppe für einen Transport auf der Wasserstraße identifiziert. via donau hat eine Arbeitsinitiative gestartet, die eine Verlagerung dieser Produkte auf die umweltfreundliche Wasserstraße zum Ziel hat.

Die Arbeitsinitiative soll von Ende 2012 bis Ende 2014 einen Wissens- und Informationsaustausch im Transportsektor mit Fokus auf der Donauschifffahrt ermöglichen. Dabei werden mehrere Expertenworkshops zu spezifischen Themenbereichen wie Holz und Zellulose, Ölsaaten und Biodiesel, Zucker, Stärke und Bioethanol organisiert. An den Workshops nehmen VertreterInnen aus allen Bereichen des Sektors teil und diskutieren die Vorteile der Binnenschifffahrt.

## Facts & Figures: Nachwachsende Rohstoffe

			Produkte
Holz, Zellulose, Papier	Pflanzliche Öle und Fette inkl. Biodiesel	Zucker und Stärkepflanzen inkl. Bioethanol	
Schnittholz, Sägenebenprodukte, Platten, Papier und Zellstoff	Farben und Lacke, Schmiermittel, Lösungsmittel etc.	Papier, Textilien, Fermentation, Organischer Kunststoff, Düngemittel etc.	
Brennholz, Hackgut, Sägespäne, Rinde, Pellets, Briquettes, Holzabfall	Biodiesel	Bioethanol	Energetische Verarbeitung

## Vorteile und Möglichkeiten der Donauschifffahrt

- » **Niedrige Transportkosten**, besonders im Bereich Massengut
- » **Hohes Aufkommen nachwachsender Rohstoffe** entlang der Donauachse, zahlreiche Anbauflächen nahe an Häfen und Ländern
- » **Große Ladekapazitäten eines Donauschiffs** im Vergleich zu Lkw und Bahn
- » **Verlässliche Partner in der Donauschifffahrt** mit langjähriger Erfahrung bei der Abwicklung solcher Transportströme
- » **Hohe Dichte an Donauhäfen mit effizientem Equipment** für Umschlag und Lagerung von land- und forstwirtschaftlichen Produkten

via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH wurde 2005 vom österreichischen Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) gegründet, um die Erhaltung und Entwicklung der Wasserstraße Donau zu gewährleisten. Gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern aus ganz Europa arbeitet via donau an der Modernisierung, Ökologisierung und stärkeren Nutzung der Donauschifffahrt und versteht sich dabei als starker Partner der Wirtschaft.

### Mag. (FH) Bettina Matzner

via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH  
 Donau-City-Straße 1, 1220 Wien  
 Tel: +43 5 04321-1620  
 bettina.matzner@viadonau.org



[www.donauschifffahrt.info/transport/initiativen\\_donalogistik/nawaro/](http://www.donauschifffahrt.info/transport/initiativen_donalogistik/nawaro/)

Die Initiative entstand auf Basis einer Branchenanalyse im Projekt INWAP0 – Upgrading of Inland Waterways and Sea Ports [www.inwapo-project.eu](http://www.inwapo-project.eu)



This Project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF

## Rückblick auf die letzten Veranstaltungen

### 3. Expertenworkshop mit Fokus Ölsaaten, pflanzliche Fette und Öle sowie Biodiesel am 10. Dezember 2013



Der mittlerweile 3. Expertenworkshop der „Arbeitsinitiative Transport von nachwachsenden Rohstoffen mit dem Binnenschiff“ fand am 10. Dezember 2013 in Wien statt. Insgesamt besuchten rund 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Agrar- und Futtermittel sowie dem Donausektor die Veranstaltung. Folgende Gastpräsentatoren aus dem Agrarsektor gaben einen inhaltlichen Überblick: Herr Dullnig, Leiter Futtermittel bei der Raiffeisen Ware Austria und Herr DI Bachler von der Landwirtschaftskammer Österreich. Im Anschluss erfolgte mit allen Teilnehmern eine detaillierte Diskussion in Kleingruppen zu verschiedenen Produkten wie Pflanzenöl/Biodiesel und alle Arten von Ölsaaten.

### Danube Business Talks 2014

Parallel session on renewable resources and biomass logistics in Wien, 19. und 20. März 2014



Im Zuge der 2-Tägigen Danube Business Talks Conference stand ebenfalls das Thema „Nachwachsende Rohstoffe und Biomasselogistik“ mit dem Binnenschiff im Fokus. Die NAWARO-Session fand am 19. März statt und wir durften zahlreiche Experten aus dem Sektor auf dem Podium begrüßen:

- » **Xavier Rousselin**  
Senior Economist - FranceAgriMer
- » **Mihai Csabai**  
Manager Trading Division - RodBun Grup SRL
- » **Jürgen Helten**  
Managing Director - Imperial Shipping Group
- » **Botond Szalma**  
Managing Director - Plimsoll Ltd und Fluvius Ltd.
- » **Hugo du Mez**  
Business Developer Dry Bulk &Energy - Port of Rotterdam Authority

Die Vortragenden betonten vor allem die besonderen Anforderungen dieser Produktgruppe, die Vorteile und Chancen aber auch die Herausforderungen bei einem Transport mit dem Binnenschiff aus der jeweiligen Sicht als Verloader, Schifffahrtsunternehmen und Hafen. Insgesamt wird die zukünftige Entwicklung von nachwachsenden Rohstoffen auf der Donau als vielversprechend eingeschätzt, obwohl es noch Herausforderungen – speziell in der Infrastruktur – zu bewältigen gilt.

### TERMINVORSCHAU

- » **17. Juni 2014:** Nächster Expertenworkshop zum Thema Zucker-, Stärkeprodukte und Bioethanol
- » **Herbst 2014:** Abschlussworkshop der Arbeitsinitiative
- » Zusammenfassung und Maßnahmenkatalog

### Erkenntnisse und Highlights

„Bei Transporten mit dem Binnenschiff sollte man in einem längerfristigen Zeitraum von 2-3 Jahren rechnen. Trotz der Zuschläge wie Eisliegegeld und Kleinwasserzuschlag muss man beachten, dass das Binnenschiff in der Regel deutlich kostengünstiger ist als ein Transport mit LKW oder Bahn.“ **Herbert Dullnig, Leiter Futtermittel/Ölsaaten, Raiffeisen Ware Austria AG**

„Aufgrund der Abhängigkeit von der Witterung darf man keine einzelnen Schiffstransporte betrachten, sondern sollte durchschnittlich über mehrere Transporte und Jahre rechnen.“ **Peter Dobias, Prokurist, PANTA RHEI Befrachtung s- u. Speditions GmbH**

Die Initiative entstand auf Basis einer Branchenanalyse im Projekt INWAP0 – Upgrading of Inland Waterways and Sea Ports [www.inwapo-project.eu](http://www.inwapo-project.eu)